

Helmut Gebhard

80 Jahre

Am 17. November 2006 feierte Prof. Helmut Gebhard, emeritierter Ordinarius für Entwerfen und ländliches Bauwesen der TU München, seinen 80. Geburtstag.

1967 an die TUM berufen, ist es Helmut Gebhard gelungen, seinen Lehrstuhl zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Architekturfa-



Helmut Gebhard *Foto: privat*

kultät auszuformen. Wissenschaftlich-methodisches Vorgehen, verbunden mit künstlerisch-schöpferischer Kreativität, prägte die Lehrinhalte in Vorlesung und Entwurfsseminaren. Ganze Studentengenerationen schöpfen auch nach fertiger Berufsausbildung aus dem Reichtum der Lehrinhalte und Methoden. Der Begriff »Gebhard-Schule« wird immer wieder genannt.

Das achtbändige Grundlagenwerk »Bauernhäuser in Bayern« beantwortet die Frage: Wie kann die

Qualität der gewachsenen Bayerischen Kulturlandschaft weitergeführt werden?

Nach wie vor setzt sich Gebhard aktiv für die Belange der Baukultur ein: Unter seiner Schriftleitung hat sich die Zeitschrift »Der Bauberater« zur unverzichtbaren Stimme für die intelligente und zeitgemäße Fortführung des bayerischen kulturellen Erbes etabliert. Ungeachtet architektonischer Modeerscheinungen geht es darum, unter der Maxime der Nachhaltigkeit die kulturelle bauliche Identität behutsam weiterzuentwickeln.

Der Architekt Helmut Gebhard zeichnet sich in dem Anspruch an Qualität vom Detail bis zur städtebaulichen Einordnung aus. Die Auseinandersetzung mit Bauwerk und Städtebau erfolgt unabhängig von modischen Effekthaschereien – es werden vielmehr langfristige Qualitäten gesucht, die auf den Wesenheiten von Region und Ort aufbauen. Die Leitung der Abteilung Bildende Künste in den Jahren 1995 bis 2004 hat die Bayerische Akademie der Schönen Künste in die Lage versetzt, aktuelle Planungs- und Architekturthemen in diesem Forum zu präsentieren und zu erörtern.

Der unermüdlich engagierte Einsatz für die kulturellen Werte unseres Landes, verbunden mit wissenschaftlich präziser Substantialität, haben zu zahlreichen Ehrungen geführt. So wurde Gebhard 1995 mit der Leo von Klenze-Medaille 1995 und 2003 mit der Bayerischen Verfassungsmedaille ausgezeichnet.

Kollegen, Freunde und Mitarbeiter wünschen Helmut Gebhard Gesundheit, Lebensfreude und unermüdliche Schaffenskraft.

Matthias Reichenbach-Klinke

Manfred Lang

70 Jahre

Am 16. November 2006 feierte Prof. Manfred Lang, emeritierter Ordinarius für Mensch-Maschine-Kommunikation der TU München, seinen 70. Geburtstag.

Manfred Lang, geboren in Ulm, studierte Physik an der Universität Stuttgart. Bevor er 1969 seine Berufstätigkeit im Zentrallaboratorium



Manfred Lang *Foto: privat*

für Nachrichtentechnik der Siemens AG in München begann, schloss er seine Promotion am Institut für Theoretische Physik der Universität Stuttgart mit einer Arbeit über quantenmechanische Vielteilchensysteme ab. Seine Karriere bei Siemens führte ihn über mehrere Stationen zunächst vom Laboringenieur zum Fachgruppenleiter im Jahr 1974 bis zum Abteilungsleiter für Kommunikationssysteme und für Signalverarbeitung 1981, mit den Schwerpunkten Bild-, Sprach- und Wissensverarbeitung. Seine letzte Station war die